Anlage 01 zur Drucksache 0143/2020/BV

Eigenbetrieb
Theater und Orchester Heidelberg

Betriebsleitung:

Intendant Holger Schultze

Verwaltungsleitung Andrea Bopp

Spielzeit 2020/2021

Festsetzungen

1. Festsetzung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg wird vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 07.05.2020 aufgrund der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes sowie der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den §§ 39 Abs. 2 und 96 der Gemeindeordnung für die Spielzeit 2020/21 (01.09.2020 – 31.08.2021) wie folgt festgesetzt:

	2020/2021
im Erfolgsplan	
bei Erträgen und Aufwendungen auf jeweils	33.850.500 €
das Jahresergebnis auf	0 €
in den Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans auf je	498.500 €

2. Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der im Vermögenplan vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0 € festgesetzt.

3. Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 2.000.000 € festgesetzt.

4. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.

Heidelberg, den 07.05.2020

_____

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Zweck

Das Theater und Orchester ist eine kulturelle Einrichtung der Stadt Heidelberg nach § 10 Absatz 2 der Gemeindeordnung. Der Zweck der öffentlichen Einrichtung ist die Pflege und Förderung von Kunst und Kultur. Es ist ein lebendiger Vermittler der geistigen Werte der Vergangenheit wie auch der geistigen Strömungen in unserer Zeit. Der Zweck wird insbesondere im Rahmen des jährlichen Spielplans mit Theater- und Konzertveranstaltungen, Schlossfestspielen, Festivals, Schülertheater, Angebote im Rahmen der kulturellen Bildung, internationale Kooperationen und Projekten, Förderung kultureller Veranstaltungen Dritter, Realisierung anderer Formate sowie künstlerischen und kommunikativen Veranstaltungen verwirklicht.

Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

Spielzeit:

2018/2019: 319,75 (152,5 künstlerisches Personal und 167,25 Personal im Stellenplan inkl. Orchester)

2019/2020: 322,75 (152,5 künstlerisches Personal und 170,25 Personal im Stellenplan inkl. Orchester)

2020/2021: 322,75 (152,5 künstlerisches Personal und 170,25 Personal im Stellenplan inkl. Orchester)

Die Stellen für Beamte des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg sind im Stellenplan der Stadt Heidelberg ausgewiesen. Die Ausweisung hier erfolgt nur nachrichtlich.

Aufgabenübersicht

26.10 Theater Theater

26.20 Musikpflege (Orchester)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produkt- und Leitungsplan des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg zu entnehmen.

Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen

Produktgruppen	**26.10**	**Theater**
	26.20	**Musikpflege (Orchester)**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Aufrechterhaltung eines qualitativ hochwertigen kulturellen Angebots.	**Info**

M1

Das Theater und Orchester Heidelberg vermittelt im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein qualitätsvolles Angebot an Musik-, Sprech-, Tanz- und Jugendtheater, Philharmonischen Konzerten, Kammer-, Familien- und Chorkonzerten sowie auswärtigen Gastspielen und Gastspielen anderer Ensemble im Theater und Konzertbereich und setzt sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander.

Das Junge Theater dient der Entwicklungsförderung der Heranwachsenden (insbes. deren Wahrnehmungsfähigkeit, Sensibilität und Kreativität) und übernimmt wichtige pädagogische Aufgaben.

Der „Heidelberger Stückemarkt“ präsentiert neue Theaterschriftsteller im Wettbewerb um den Autorenpreis, aktuelle Gastspiele wie z. B. wichtige Uraufführungen deutschsprachiger Bühnen sowie in jedem Jahr ein Gastland, das seine Theaterszene mit Gastspielen, Lesungen und einem Rahmenprogramm vorstellt.

Im Rahmen der „Heidelberger Schlossfestspiele“ finden in den Sommermonaten auf dem Heidelberger Schloss verschiedene Veranstaltungen der Sparten Musiktheater, Schauspiel, Konzert und Junges Theater statt.

Das Barock-Festival „Winter in Schwetzingen“ beinhaltet die Neuinszenierung einer Barockoper sowie verschiedene Konzerte im Rokokotheater des Schwetzinger Schlosses.

In einer Kooperation von UnterwegsTheater und dem Theater und Orchester Heidelberg wird regelmäßig im Rahmen des Tanztheaterfestivals „Tanzbiennale Heidelberg“ die Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes präsentiert.

Ziel 2	Internationale Kooperationen	**Info**

M1

Fortführung internationaler Gastspiele „Flauta“

In der Spielzeit 2020/21 führt das Theater und Orchester Heidelberg seine internationale Arbeit fort. Die im Januar 2020 erfolgreich zur Premiere gebrachten Koproduktion »La flauta mágica/Die Zauberflöte« wird in dieser Spielzeit weiter auf Gastspielreise gehen. Konkret verabredet sind im Februar 2021 zwei Vorstellungen im Rahmen des VIE-Festivals unseres italienischen Koproduktionspartners Emilia Romagna Teatro Fondazione (ERT) in Bologna. Eine weitere Gastspielreise nach Mexiko ist derzeit in Planung. Hier besteht die Möglichkeit mit der renommierten Universität Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) zusammenzuarbeiten.

M2 **Kooperationen mit China und Frankreich**

Auch unsere Repertoireproduktionen sind international gefragt. Das Wuzhen-Festival in China lädt nur die renommiertesten Theater aus Deutschland ein. Nach dem Berliner Ensemble im vorherigen Jahr ist nun das Theater und Orchester Heidelberg mit vier Vorstellungen der Erfolgsinszenierung »Biedermann und die Brandstifter« eingeladen, an dem auch Le Granit in Belfort, Frankreich, interessiert ist. Belfort soll darüber hinaus als neuer internationaler Partner nachhaltig aufgebaut werden. Durch die räumliche Nähe zu Heidelberg sind dabei unterschiedlichste Formen und Formate denkbar. Das Interesse Belforts bezieht sich dabei nicht nur auf das Schauspiel, sondern schließt dabei ausdrücklich das Junge Theater und das Orchester ein.

M3 **Stückemarkt mit Gastland China**

China wird 2020/21 nicht nur als Gastgeber, sondern auch als Gastland im Rahmen unseres Heidelberger Stückemarkt präsent sein. Neben dem Stückemarkt wird es 2020/21 auch wieder eine Tanzbiennale geben, in deren Programm sowohl nationale als auch internationale Gastspiele zu finden sein werden.

Ziel 3 Präsentieren von außergewöhnlichen Theaterproduktionen.

Info

Auch in der Spielzeit 2020/21 wird sich das Theater und Orchester Heidelberg durch ein außergewöhnliches und innovatives Spielplankonzept präsentieren:

M1 **100. Geburtstag und 30. Todestag von Friedrich Dürrematt:**

Zum 100. Geburtstag und 30. Todestag von Friedrich Dürrenmatt gibt es eine groß angelegte Zusammenarbeit der städtischen Kultureinrichtungen. Das Theater beteiligt sich mit einer Inszenierung von »Der Besuch der alten Dame« (Regie: Alexander Charim), einer Laienspiel-Aufführung von »Porträt eines Planeten« durch den Club der Generationen sowie mit einem Dürrenmatt-Workshop an der Lir Academy Dublin.

M2 **Musiktheater:**

Ein besonderes Highlight der Musiktheatersaison 2020/21 am Theater und Orchester Heidelberg bildet die Uraufführung einer neuen Oper zum Gedenken an die Widerstandskämpferin Sophie Scholl. Scholl, geboren am 9.5.1921, und ihre Geschichte (Gruppe »weiße Rose«) steht im Zentrum des Werkes, welches Ulrike Schumann gemeinsam mit Komponistin Karola Obermüller (Preisträgerin des Heidelberger Künstlerinnenpreis 2021) entwickelt. Die Produktion richtet sich gezielt auch an junges Publikum, um die Erinnerung an die Gräueltaten der Nationalsozialisten, und insbesondere auch die Bedeutung des Widerstandes, generationsübergreifend aufrecht zu erhalten.

Drei große Kernwerke aus drei verschiedenen Zentren der europäischen Operngeschichte (»Les Contes d'Hoffmann« in französischer Sprache von Offenbach, »Rusalka« auf tschechisch von Dvořák und »Don Carlo« von Verdi in italienischer Fassung), die auch die Leistungsfähigkeit des hochkarätigen Heidelberger Musiktheater-Ensembles und des Philharmonischen Orchesters unter Beweis stellen werden, verdeutlichen, wie kosmopolitisch-europäisch Oper von jeher war und immer sein wird.

Um Berührungsängste mit Musiktheater und Oper zu reduzieren, fiel der Entschluss, neben den großen Repertoirestücken auch ein klassisches Musical in den Spielplan aufzunehmen. Mit »Singin' in the rain« kommt ein bekannter Film-Titel erstmalig auf die Heidelberger Bühne. Waghalsige Stepp-Nummern und schmissiger Big-Band-Sound versprechen Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Ziel 3	Präsentieren von außergewöhnlichen Theaterproduktionen.	**Info**

M3 **Sprechtheater:**

In der Spielzeit 2020/21 beschäftigt sich das Schauspiel mit virtuellen Welten und Simulationen: einmal historisch mit einer Adaption von E.T.A. Hoffmanns Märchen »Der goldene Topf«, das auch Abiturprüfungsstoff ist, und einmal angesiedelt in der nahen Zukunft mit der Uraufführung »Westworld«, einem Auftragswerk des ausgewiesenen Science-Fiction-Experten Dietmar Dath und der freien Theatergruppe F.Wiesel. Begleitend dazu wird es, ebenfalls als Uraufführung, ein Recherche-Projekt der Regisseurin Luise Voigt zum Thema Pflegenotstand geben. Weitere außergewöhnliche Beiträge zur Förderung neuer Dramatik sind die deutsche Erstaufführung »Der Sprecher und die Souffleuse« von der österreichischen Nachwuchsautorin Miroslava Svolikova sowie ein Projekt mit Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) Frankfurt am Main.

Einen weiteren Spielplan-Schwerpunkt bildet das Jubiläum des Schweizer Dramatikers Friedrich Dürrenmatt (100. Geburtstag und 30. Todestag), unter anderem mit der Neuinszenierung seines bedeutendsten Werkes, »Der Besuch der alten Dame« durch den preisgekrönten Regisseur Alexander Charim.

Um die Ensemblepflege im Schauspiel zu stärken und eine größere Kontinuität zu gewährleisten, wird die Regisseurin Brit Bartkowiak das Leitungsteam des Schauspiels als Oberspielleiterin verstärken. Ihre erste Inszenierung in der neuen Funktion ist das Volksstück »Geschichten aus dem Wiener Wald« von Ödön von Horváth.

M4 **Tanztheater:**

Das Dance Theatre Heidelberg (DTH) zeigt in seiner dritten Spielzeit unter der Leitung von Iván Pérez drei neue Tanzabende sowie zwei Wiederaufnahmen. Die große Uraufführung von Iván Pérez im Marguerre-Saal mit dem Titel „Oscillation" führt die Trilogie zu den Millennials fort. Dabei ist der interdisziplinäre Austausch mit molekularbiologischen Wissenschaftler*innen vom EMBL (European Molecular Biology Laboratory) inhaltliche sowie ästhetische Inspiration. Im Zwinger wird ein weiterer Abend junger choreografischer Stimmen mit „Freiraum" zu sehen sein und den Tänzer*innen des Ensembles die Möglichkeit geben, eigene kurze Stücke zu entwickeln.
Die Bandbreite des zeitgenössischen Tanzes wird außerdem im Sommer 2021 auch im Rahmen der Heidelberger Schlossfestspiele zu erleben sein. Erstmals zeigt Iván Pérez mit dem Abend „Waiting for the Barbarians" einen Abend im Dicken Turm des Schlosses. Das Werk vom Literaturnobelpreisträger John Maxwell Coetzee wird von Iván Pérez gemeinsam mit dem niederländischen Regisseur Michiel de Regt für die besondere Kulisse in Heidelberg neuinszeniert und bringt Tanz und Schauspiel zusammen.
Ein weiteres Highlight der Spielzeit wird zweifelsohne die vierte Ausgabe der Tanzbiennale im Frühjahr 2021 sein. Die Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes wird sich in den hochkarätigen internationalen Gastspielen, der Baden-Württemberg-Gala und einem Programm für Kinder und Jugendliche präsentieren.

Neben den Tanzproduktionen hat das DTH außerdem ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Workshops, offenen Proben, Gesprächsreihen und Filmvorführungen etablieren können und wird dies auch weiter fortführen.

M5 **Junges Theater:**

Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt HfMDK und der Hessischen Theaterakademie:
Die deutschsprachige Erstaufführung von SCHIMMERNDES WASSER von Johanna Emanuelsson zu Beginn der Spielzeit 20/21 wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule und der hessischen Theaterakademie entstehen. Damit wird das erste Theaterprojekt von Andreas Weinmann –ehemals Regieassistent am Jungen Theater

Ziel 3	Präsentieren von außergewöhnlichen Theaterproduktionen.	**Info**

Heidelberg- im Rahmen seines Regiestudiums ermöglicht. Wir betrachten diese Zusammenarbeit als wichtige Nachwuchsförderung, bei der Regiestudent*innen auch im Bereich Kinder-und Jugendtheater Arbeitserfahrungen sammeln können und dieses als zukünftiges Arbeitsfeld zu schätzen lernen.

Rechercheprojekt und Stückentwicklung MUT ZUR ANGST, HASE mit Julia Haenni:
Die Autorin Julia Haenni und das Junge Theater Heidelberg werden sich gemeinsam mit einer Gruppe, bestehend aus Heidelberger Schüler*innen - der »Schisshasen-Gang«- mit dem Thema Angst auseinandersetzen. Welche Ängste haben junge Menschen? Welche Formen des Umgangs finden sie mit der Angst? Können Ängste auch einen positiven Aspekt haben? Wo wird unsere Gesellschaft von Angst bestimmt?
Aus den gemeinsamen Rechercheergebnissen wird Julia Haenni ein Theaterstück entwickeln über Gemeinschaft, Vorsicht und Vertrauen, Gefährlichkeiten und Geheimnisse, Ratlosigkeiten, Bewältigungsstrategien, Wahrheit und Lüge. Ein Theaterstück über Angst, aber genauso über den Mut, das am 18.4.2021 vom Ensemble des Jungen Theaters in der Inszenierung von Natascha Kalmbach auf die Bühne gebracht wird.
Durch die Annäherung an das Thema mit Schüler*innen gemeinsam fördern wir einen generationenübergreifenden Diskurs, um einander besser zu verstehen.

M6 **Konzerte:**

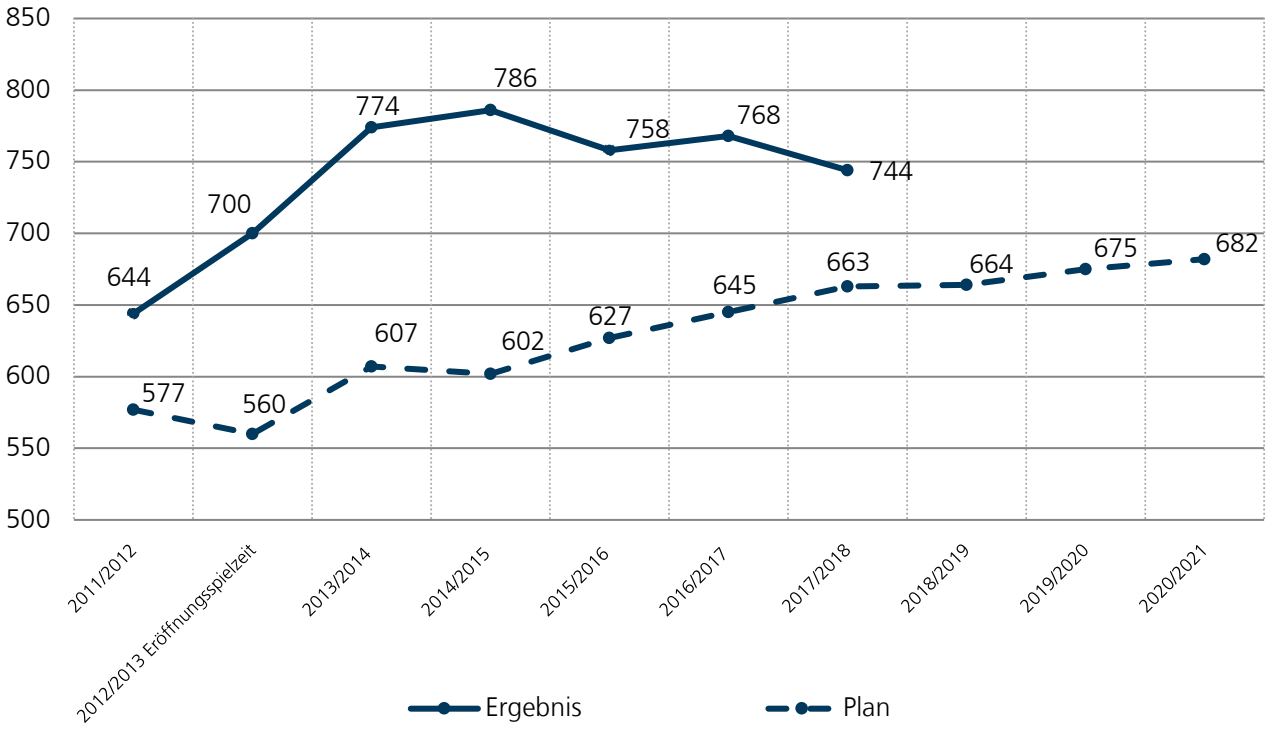
Die Spielzeit 2020|21 ist die zweite Konzertsaison des Philharmonisches Orchesters Heidelberg in der Aula der Neuen Universität, der Ausweichspielstätte für die Zeit des Umbaus der Heidelberger Stadthalle. Abwechslungsreiche Programme mit Werken der Klassik, Romantik und Moderne stehen auf dem Spielplan, darunter bspw. Mozarts letztes Klavierkonzert Nr. 27 mit William Youn, dem ehemaligen Artist in Residence der Heidelberger Philharmoniker. Mit dem 3. Philharmonischen Konzert beschließen wir das ausklingende Beethoven-Jahr, u. a. mit dem 2. Klavierkonzert und der 6. Symphonie des Jubilars, der »Pastorale«. Solist ist Weltstar Christian Zacharias, der auch die musikalische Leitung übernimmt. Das 4. Philharmonische Konzert bietet u. a. Johannes Brahms' Violinkonzert mit Christian Tetzlaff, einem weiteren international bekannten Star, der nach Heidelberg kommt. Richard Strauss' Hornkonzert mit Christoph Eß als Solisten, und Robert Schumanns 2. Symphonie stehen weiter als große romantische Werke des Repertoires auf dem Programm. Die klassische Moderne bietet mit Moritz Moszkowskis Klavierkonzert E-Dur (Solist: Joseph Moog), Maurice Ravels »Le tombeau de Couperin« und Igor Strawinskys »Pulcinella«-Suite beispielhafte Werke ihrer Zeit. Ein Höhepunkt der Heidelberger Konzertsaison ist die Uraufführung eines Cellokonzerts von Karola Obermüller, der Heidelberger Künstlerinnenpreisträgerin des Jahres 2021; Solist ist Julian Steckel. Obermüller ist mit zwei weiteren Kompositionen im Spielplan vertreten: im 1. Philharmonischen Konzert mit »volatile«, einer in den USA entstandenen Komposition, und auf der Opernbühne mit der Uraufführung des Auftragswerkes »Sophie Scholl«. Eine wichtige und erfolgreiche Säule ist die Musikvermittlung, die intensiv fortgesetzt wird. Hierfür stehen die Piccolo-, Jugend- und Familienkonzerte sowie die Orchesterpatenschaft mit dem Jugendsinfonieorchester der Musik- und Singschule der Stadt. Ebenso sind die Lunchkonzerte zur Mittagszeit sowie die etablierten Bachchor- und Kammerkonzerte Garanten für einen reichhaltigen und vielfältigen Spielplan des Philharmonischen Orchesters Heidelberg.

Kennzahlen

Vorstellungen je Spielzeit	Plan Spielzeit 2020 / 2021	Plan Spielzeit 2019 / 2020	Plan Spielzeit 2018 / 2019	Ergebnis Spielzeit 2017 / 2018
K 1 Eigene Aufführungen:				
• Musiktheater	62	62	62	62
• Sprechtheater	173	179	179	179
• Tanztheater	29	30	28	45
• Junges Theater	226	228	226	203
• Sonstige Veranstaltungen	3	3	3	12
• Eigene auswärtige Gastspiele	10	10	10	36
• Konzerte	42	42	36	41
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	3	3	3	2
K 2 Andere Ensembles in Heidelberg:				
• Gastspiele	17	17	17	19
K 3 Festivals:				
• Stückemarkt	17	17	17	25
• Winter in Schwetzingen	16	15	15	16
• Schlossfestspiele	71	69	68	83
• Tanzbiennale	13	0	0	21
Vorstellungen insgesamt [1)]	682	675	664	744

[1)] ohne eintrittsfreie Vorstellungen.

Anzahl der Vorstellungen ab der Intendanz von Herrn Schultze



Ergänzende Erläuterungen:

Spielzeit 2020/2021

Eigene Aufführungen:
Musiktheater, darunter:
- 6 Neuinszenierungen
- 3 Wiederaufnahme

Sprechtheater, darunter:
- 11 Neuinszenierungen davon 2 Uraufführung, 1 Uraufführung/ Zweitaufführung und 1 deutsche Erstaufführung
- 7 Wiederaufnahmen

Tanztheater, darunter:
- 2 Neuinszenierungen davon 1 Uraufführung
- 2 Wiederaufnahme

Junges Theater, darunter:
- 6 Neuinszenierungen, darunter das Weihnachtsstück im Alten Saal, 2 Uraufführung und eine deutschsprachige Erstaufführung
- 5 Wiederaufnahmen

Konzerte, darunter:
- 8 Philharmonische Konzerte und 8 Wiederholungskonzerte
- 4 Bachchor-Konzerte (Kooperation zwischen Bachchor-Heidelberg e. V. und dem Philharmonischen Orchester Heidelberg)
- 3 Familienkonzerte mit 3 Wiederholungen
- 2 Piccolo-Konzerte mit 2 Wiederholungen
- 2 Jugendkonzerte
- 3 Lunchkonzerte
- 5 Kammerkonzerte
- 1 Silvesterkonzert
- 1 Neujahrskonzert

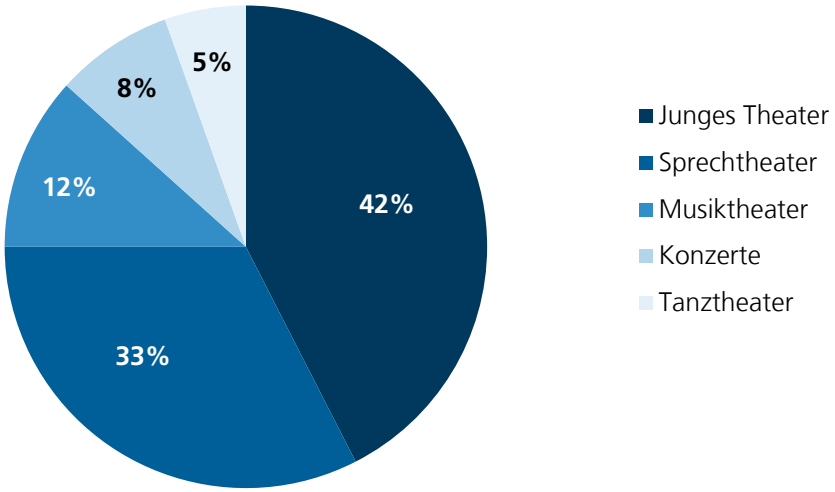
Festivals:

Heidelberger Stückemarkt, darunter:
- 17 Gastspiele auswärtiger Theater sowie
- Autorenlesungen und weitere Veranstaltungen

Winter in Schwetzingen, darunter:
- 1 Neuinszenierung einer Barockoper sowie
- verschiedene Konzerte

Heidelberger Schlossfestspiele, darunter:
- 1 Neuinszenierung Tanztheater (Dicker Turm)
- 1 Neuinszenierung Sprechtheater (Schlosshof)
- 1 Neuinszenierung Märchen
- 1 Wiederaufnahme im Bereich Musiktheater
- Schlosskonzerte

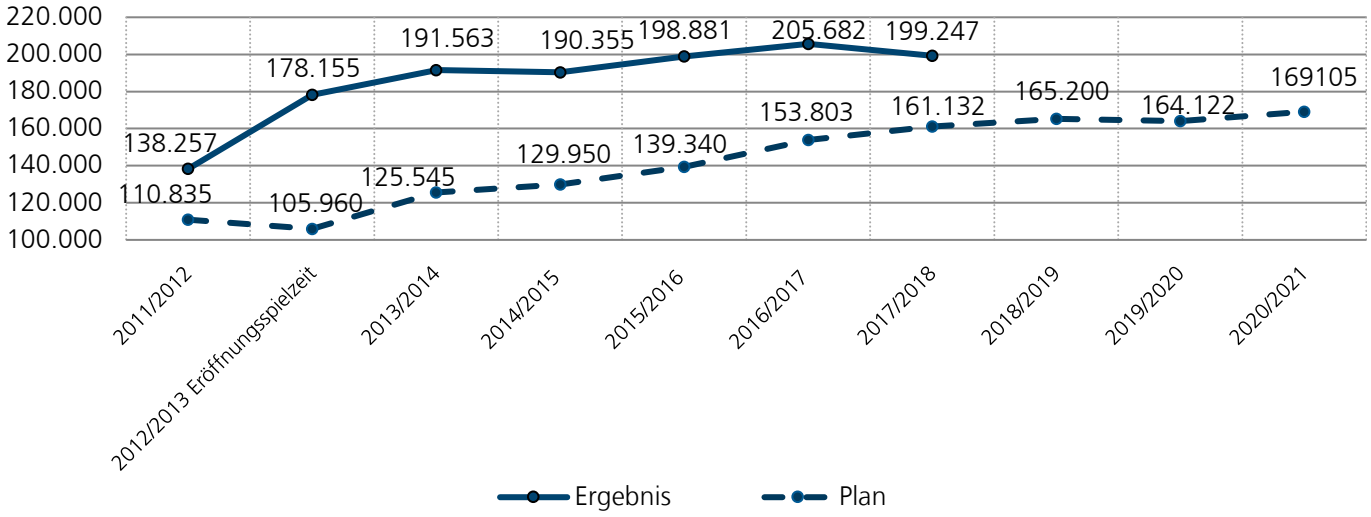
%-Anteil der Sparten an den geplanten Vorstellungszahlen ohne Gastspiele/ Festivals für die Spielzeit 2020/21



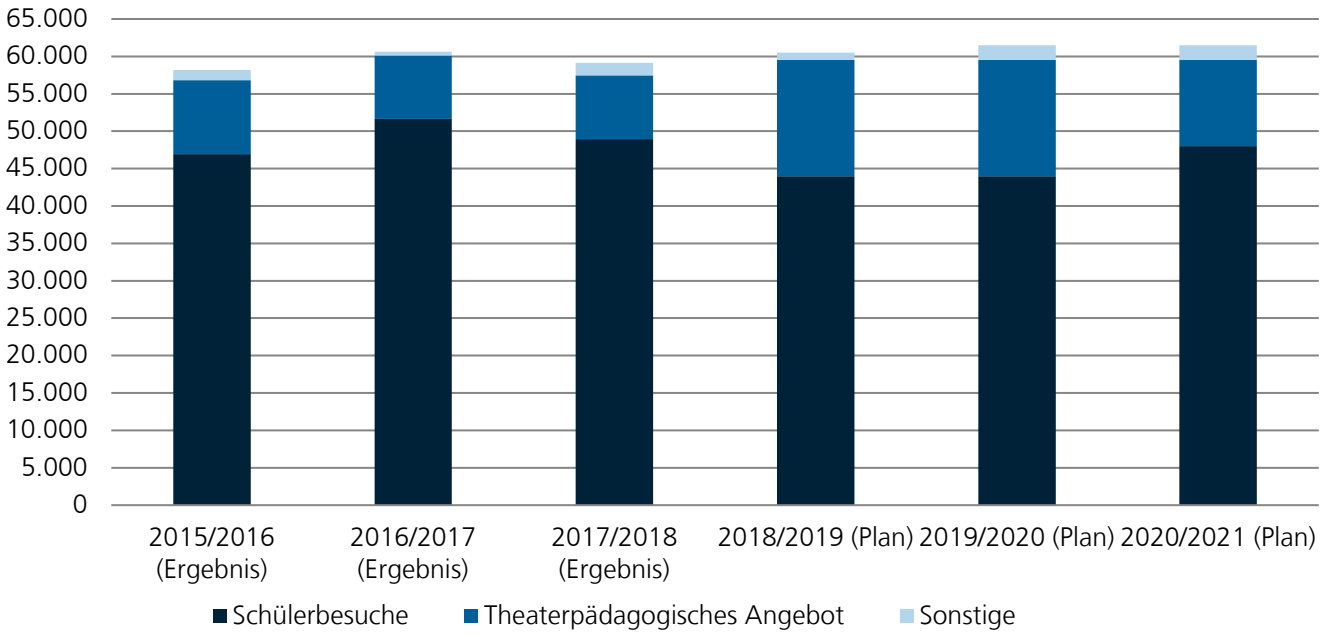
Besucher je Spielzeit	Plan Spielzeit 2020 / 2021	Plan Spielzeit 2019 / 2020	Plan Spielzeit 2018 / 2019	Ergebnis Spielzeit 2017 / 2018
K 4 Eigene Aufführungen:				
• Musiktheater	27.733	27.393	27.228	25.489
• Sprechtheater	37.529	36.892	36.739	43.026
• Tanztheater	9.363	9.759	9.275	14.742
• Junges Theater	28.555	28.608	28.454	30.106
• Sonstige Veranstaltungen	450	450	450	299
• Eigene auswärtige Gastspiele	1.500	1.200	2.000	10.882
• Konzerte [2)]	16.116	15.974	17.498	18.704
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	1.200	1.200	1.200	715
K 5 Andere Ensembles in Heidelberg:				
• Gastspiele	4.550	4.550	4.550	4.786
K 6 Festivals:				
• Stückemarkt	3.300	3.144	3.142	5.382
• Winter in Schwetzingen	6.672	6.491	6.240	5.892
• Schlossfestspiele	28.937	28.461	28.424	35.004
• Tanzbiennale	3.200	0	0	4.220
Besucher insgesamt [1)]	**169.105**	**164.122**	**165.200**	**199.247**

1) ohne eintrittsfreie Besucher.
2) Ausweichspielstätte kleiner als Stadthalle

Anzahl der Besucher ab der Intendanz von Herrn Schultze



Entwicklung der kulturellen Bildung/ Schülerzahlen



- Schülerbesuche enthalten:
  - Kooperationsschulen
  - Schülerabonnements
  - Schüler- und Schülergruppen

- Theaterpädagogisches Angebot umfasst:
  - Vor- und Nachbereitungen der Stücke
  - Festival Junges Theater im Delta
  - Spielclubs und Workshops
  - Profis zu Besuch
  - Expertenscharen
  - Club Emmertsgrund

- Sonstige beinhaltet:
  - Kinder- und Jugendkongress zweijährig
  - Schülertheatertage
  - Adventskalender

Aufteilung incl. Auswärtige Gastspiele

Kartenstruktur	Anzahl Karten absolut	Verteilung in %	Durchschnittlicher Preis in €	Eintrittsgelder in €
Vollpreiskarten	37.441	22,14%	27,50	1.030.000
Abonnements- und Besucherorganisationskarten (Volksbühne)	45.645	26,99%	19,00	867.000
Schüler-(-gruppen-) und Studierendenkarten	43.265	25,58%	8,00	346.000
Rabattierte und Gebührenkarten [1)]	23.297	13,78%	17,90	417.000
Freikarten insbesondere Begleitpersonen [2)]	5.991	3,54%	0	
Freikarten insbesondere für Dienstplätze [3)]	10.766	6,37%	0	
Summe	**166.405**	**98,40%**		**2.660.000**
Auswärtige Gastspiele/-konzerte [4)]	2.700	1,60%		
Gesamtbesucherzahl [5)]	**169.105**	**100,00%**		

1) z. B.: alle ermäßigungsberechtigten Personen wie Schwerbehinderte, Azubis, Bundesfreiwilligendienstleistende, Heidelbergpassinhaber im Vorverkauf, Vorverkaufsermäßigungen, allgemeine Gruppenermäßigungen, Jugendkulturpass.

2) z.B.: für Begleitpersonen Schul- und Schülergruppen, Begleitpersonen von Schwerbehinderten, Heidelbergpassinhaber an der Abendkasse, Heidelbergpassinhaber bei Schülergruppen im Vorverkauf, Sponsoren, Vermietungen , bei letzteren stehen anderweitige Einnahmen oder Gegenleistungen der Freikarte gegenüber.

3) z.B.: für Sanitäter, Theaterärzte, Intendanzdienst, Mitwirkende, betriebsbedingter Vorstellungsbesuch d. Mitarbeiter, Presse, VIP´s, Verlage, Betreuung von Gruppen in den Vorstellungen, andere Theater und Mitwirkende bei den Gastspielen sowie für Mitarbeiter des Theaters und Orchesters.

4) Einnahmen für die auswärtigen Gastspiele sind bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.

5) Bei allen Theaterkarten ist zu berücksichtigen, dass es in fast allen Spielstätten mehrere Kategorien mit differenzierter Preisgestaltung gibt, um allen Bevölkerungsschichten eine Teilnahme am kulturellen Leben zu ermöglichen.

Vorbemerkungen zum Erfolgs- und Finanzplan

Die Umwandlung in einen Eigenbetrieb mit eigenem Wirtschaftsplan wurde zur Spielzeit 2019/2020 vollzogen und somit ist das Theater und Orchester nur noch mit dem Zuschussbedarf im Haushaltsplan der Stadt Heidelberg abgebildet. Es gelten für die Bewirtschaftung der Mittel und die Planaufstellung des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg die vereinbarten Grundsätze der auf fünf Jahre geschlossenen Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg und seinem Theater und Orchester. Aufgrund der Eigenbetriebsverordnung (§§ 1, 9 EigBVO) ist der Erfolgsplan nach Formblatt 4 gemäß §9 EigBVO zu gliedern, das an die Vorschriften des HGB angelehnt ist und zu einer geänderten Darstellung und Zuordnung führt.

Die Spielzeit 2020/2021 ist das dritte Wirtschaftsjahr der fünfjährigen Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg und seinem Theater und Orchester.

Erfolgsplan

Gesamtbudget	Plan Spielzeit 2020/2021 in €	Plan Spielzeit 2019/2020 in €
Umsatzerlöse	3.006.200	2.896.200
Sonstige betriebliche Erträge	30.844.300	29.700.300
Summe Erträge	**33.850.500**	**32.596.500**
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bez. Waren	761.500	761.400
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.093.200	2.867.700
Personalaufwand	20.866.600	20.192.100
Abschreibungen	498.500	498.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.627.700	8.274.800
Summe Aufwendungen	**33.847.500**	**32.594.500**
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Finanzergebnis	**0**	**0**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**3.000**	**2.000**
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
Außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	3.000	2.000
Jahresergebnis	**0**	**0**

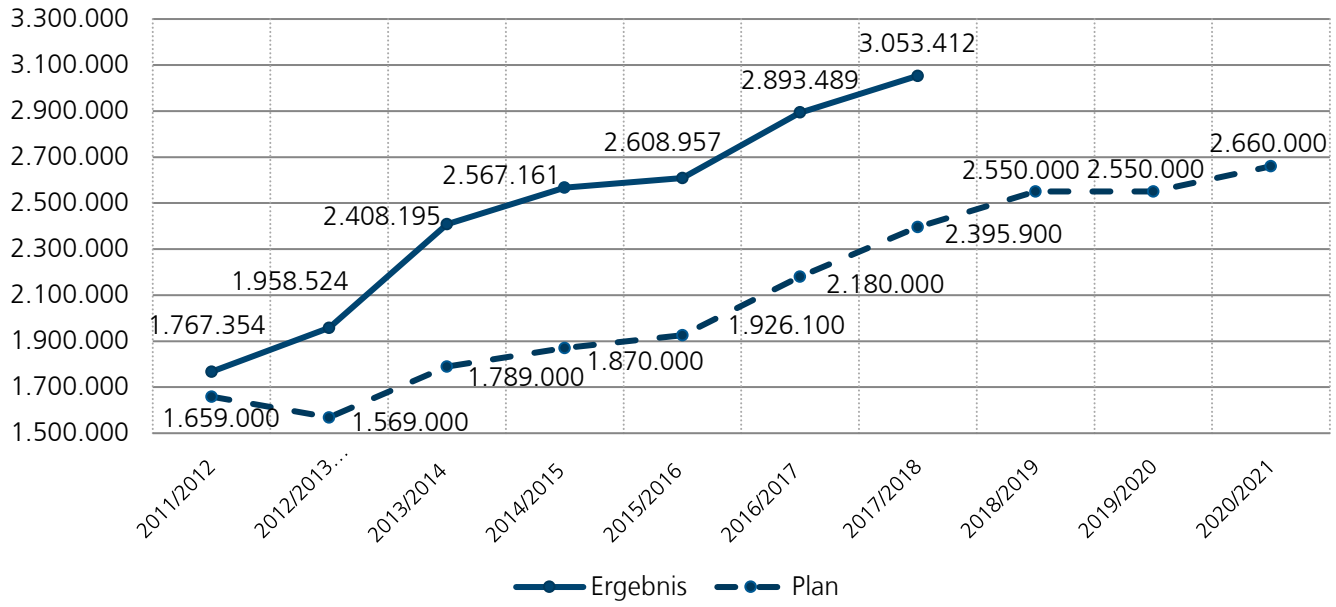
Erläuterung

Die Stadt Heidelberg stellt dem Eigenbetrieb die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten den Zuschuss der Stadt Heidelberg. Dieser wird entsprechend der vom Gemeinderat beschlossenen Finanzierungsvereinbarung vom 17.05.2018 den jeweiligen Entwicklungen angepasst.

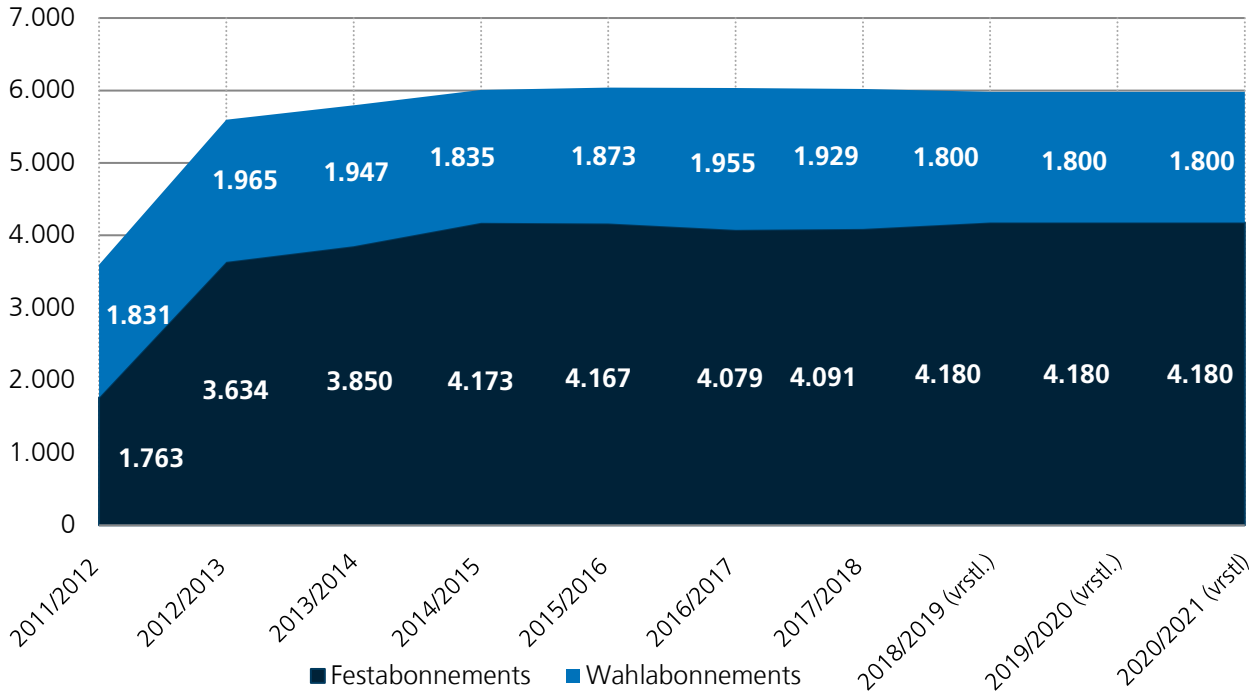
Umsatzerlöse

	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €	Plan Spielzeit 2019 / 2020 in €
Umsatzerlöse darunter:	**3.006.200**	**2.896.200**
Eintrittsgelder	2.660.000	2.550.000
Sponsoring; Miet- und Pachteinnahmen; Erträge aus Verkauf; Sonst. Privatrechtliche Leistungsentgelte	346.200	346.200

Eintrittsgelder in € ab Beginn der Intendanz von Herrn Schultze



Entwicklung der Abonnementszahlen ab Beginn der Intendanz von Herrn Schultze



Sonstige betriebliche Erlöse

	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €	Plan Spielzeit 2019 / 2020 in €
Landeszuschuss Theater (inkl. Theaterpädagogik und Stückemarkt) [1)]	6.712.500	6.629.000
Städtischer Zuschuss	24.114.300	23.053.800
Zuschüsse für Sonderprojekte	0	0
Sonstiges (insbesondere Spenden und weitere Zuweisungen Land)	17.500	17.500
Summe	**30.844.300**	**29.700.300**

Die Summe der Zuwendung des Landes für die Spielzeit 2020/21 i. H. v. 6.712.500 € entspricht dem Zuschussbescheid des Landes für das Kalenderjahr 2019. Eine Erhöhung des Landeszuschusses kann in der Planung noch nicht berücksichtigt werden, da sie erst im Ergebnis zum Tragen kommt. Eine Erhöhung der Zuwendung des Landes steht in Abhängigkeit zum kommunalen Zuschuss, d.h. erhöht sich der Landeszuschuss gegenüber dem Vorjahr, geht das Land davon aus, dass auch der kommunale Rechtsträger seinen Zuschuss erhöht.
Die Zuwendung ist zweckgebunden und zur teilweisen Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben des Theaters Heidelberg bestimmt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €	Plan Spielzeit 2019 / 2020 in €
Aufwendungen für sonstige betriebliche Aufwendungen insgesamt; darunter:	**8.627.700**	**8.274.800**
• Mietzahlungen (insbes. an die Theater- und Orchesterstiftung sowie für Probebühnen und Lagerflächen)	3.945.000	3.645.900
• Aufwendungen Theater- und Orchesterbetrieb (Grundstücksbewirtschaftungskosten, Garderoben/ Logenschließer, Tantiemen, Versicherungen, Geschäftsaufwand, Öffentlichkeitsarbeit, Unterhaltung bewegliches Vermögen insbes. Instrumente, Kosten Ausweichquartier f. Stadthalle etc.)	3.156.700	3.179.400
• von der Stadt bezogene Dienstleistungen (bisher ILV)	1.017.000	1.017.000
• Personalkostenzuschuss an die Volksbühne	18.000	18.000
• Sonstiges	491.000	415.500

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Plan 2020/21 in €	Plan 2019/20 in €
Zuführung zum Stammkapital	0	0
Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0
Jahresgewinn	0	0
Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	0
Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0
Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Einnahmen	0	0
Kredite	0	0
a) von der Gemeinde	0	0
b) von Dritten	0	0
Abschreibungen und Anlageabgänge	498.500	498.500
Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0
Summe	**498.500**	**498.500**

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Plan 2020/21 in €	Plan 2019/20 in €
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	498.500	498.500
Finanzierungsanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0
Rückzahlung vom Stammkapital	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0
Jahresverlust	0	0
Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
Entnahme langfristiger Rückstellung	0	0
Tilgung von Krediten	0	0
Gewährung von Darlehen	0	0
a) an die Gemeinde	0	0
b) an Dritte	0	0
Finanzierungsüberschuss aus Vorjahren	0	0
Summe	**498.500**	**498.500**

Finanzplanung

Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2019/20 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2020/21 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2021/22 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2022/23 in €	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2023/24 in €
Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	0
Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Einnahmen	0	0	0	0	0
Kredite	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
b) von Dritten	0	0	0	0	0
Abschreibungen und Anlageabgänge	498.500	498.500	442.900	442.900	442.900
Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
Summe	**498.500**	**498.500**	**442.900**	**442.900**	**442.900**

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2019/20 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2020/21 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2021/22 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2022/23 in €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2023/24 in €
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	498.500	498.500	442.900	442.900	442.900
Finanzierungsanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0	0	0	0
Rückzahlung vom Stammkapital	0	0	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
Jahresverlust	0	0	0	0	0
Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
Entnahme langfristiger Rückstellung	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
a) an die Gemeinde	0	0	0	0	0
b) an Dritte	0	0	0	0	0
Finanzierungsüberschuss aus Vorjahren	0	0	0	0	0
Summe	**498.500**	**498.500**	**442.900**	**442.900**	**442.900**

Erläuterung

In der Spielzeit 2020/2021 sind einmalige Investitionskosten für die Einführung des EDV-Moduls WMD enthalten, welche in den Folgejahren nicht mehr anfallen werden.

Stellenübersicht

Stellenübersicht der Beamten- und Beschäftigtenstellen, gem. § 3 EigBV.

Die Beamtenstellen sind im Stellenplan der Stadt ausgewiesen. Die Ausweisung hier erfolgt nur nachrichtlich.

Laufbahngruppe/Besoldungsgruppe	Veranschlagte Stellen in der Spielzeit 2018/2019	Veranschlagte Stellen in der Spielzeit 2019/2020	Vorgesehene Stellen in der Spielzeit 2020/2021
Beamte			
Höherer Dienst			
A 15	1	1	1
Gehobener Dienst			
A 12	1	1	1
A 10	1	1	1
Mittlerer Dienst			
A9m	1	1	1
A8	1	1	1
Summe Beamte	**5**	**5**	**5**
Beschäftigte			
E 14	1	1	1
E 11	0,5	0,5	0,5
E 10	1	1	1
E 09b	3	3	3
E 09a	2	3	3
E 08	6	7	7
E 07	9	10	10
E 06	15	15	15
E 05	46	46	46
E 04	4	4	4
E 03	7,5	7,5	7,5
E 02Ü	1	1	1
E 02	2,25	2,25	2,25
TVK	62	62	62
SR	2	2	2
Summe Beschäftigte	**162,25**	**165,25**	**165,25**
Gesamt	**167,25**	**170,25**	**170,25**